



Regierungsratsbeschluss vom 25. August 2015

| | |
|---|----------------|
| Schriftliche Anfrage Stephan Luethi-Brüderlin betreffend konkrete Aufteilung der Zuständigkeiten im Fachreferat des JSD | P155264 |
| Schriftliche Anfrage Ursula Metzger betreffend Beratungsstellen für Opfer häuslicher Gewalt | P155265 |
| Schriftliche Anfrage Nora Bertschi betreffend Strafverfolgung häuslicher Gewalt | P155266 |
| Schriftliche Anfrage Sibylle Benz Hübner betreffend Effizienz des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt Basel-Stadt | P155268 |
| Schriftliche Anfrage Brigitta Gerber betreffend volkswirtschaftliche Folgen von häuslicher Gewalt im Kanton Basel-Stadt | P155269 |
| Schriftliche Anfrage Jürg Meyer betreffend Aus- und Weiterbildung der Polizeileute bezüglich häuslicher Gewalt | P155270 |

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die Fachstelle „Häusliche Gewalt“ hat durch die Aufwertung als Fachreferat eine deutliche Aufwertung erfahren. Seit dem Start des Fachreferats wurden bei der Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle und der Kantonspolizei, der Staatsanwaltschaft sowie weiteren operativen Bereichen innerhalb und ausserhalb des Justiz- und Sicherheitsdepartement neue Massstäbe gesetzt. Dies zeigt sich etwa bei der eben vom Regierungsrat beschlossenen Verordnung über die Meldung von gewaltausübenden Personen im Rahmen eines Pilotprojektes („erweiterte Gefährderansprache“).

